



Karpathos

Herzlich Willkommen auf Karpathos - der traditionsreichsten der griechischen Inseln.

Karpathos ist mit rund 330 Quadratkilometern nach Rhodos die zweitgrößte Insel des **Dodekanes**. Sie liegt auf halber Strecke zwischen Rhodos und Kreta und zählt etwa 6.500 Einwohner. Unmittelbar an ihrer Nordspitze schließt sich das unbewohnte Eiland Saría an. Auf der gerade einmal 19 Quadratkilometer großen Insel leben lediglich Ziegen und Schafe. Etwa zehn Kilometer entfernt, im Südwesten, liegt die Nachbarinsel Kassos, mit ca. 1.000 Einwohnern. Die Haupt- und Hafenstadt von Karpathos ist **Pigadia**. Sie wird häufig auch einfach nur Karpathos genannt. Bereits in der Antike war Karpathos besiedelt. Die Dorer gründeten auf der damals sehr fruchtbaren Insel die heutigen Städte Pigadia, Arkasa, Wurgunda und Saría. Nach dem zweiten Weltkrieg herrschte eine große Hungersnot auf der Insel. Heute erinnert ein Denkmal am Hafen von Finiki an die Heldentat von sieben Fischern, die ohne Kompass nach Ägypten reisten, um die notleidende Bevölkerung mit Medikamenten und Nahrungsmitteln zu versorgen. Karpathos gilt als Geheimtipp der griechischen Inseln. In Griechenland ist die Insel für ihre eigenständige, traditionelle Kultur bekannt. Aufgrund der Abgelegenheit von Karpathos haben sich diese alten Traditionen bewahrt. Urlauber können diese griechische Ursprünglichkeit auf der Insel hautnah miterleben. Beispielsweise den Tanz "Pano Choro" gibt es nur hier. Die touristische Erschließung auf Karpathos geht nur schleppend voran. Seit 2009 besitzt die Insel einen kleinen internationalen Flughafen, der sich am Südende der Insel befindet. Auch mit der Fähre von Kreta aus kann man die Hauptstadt Pigadia erreichen. Karpathos ist bei den meisten Europäern

relativ unbekannt, dies gilt jedoch nicht für Windsurfer. Karpathos ist aufgrund seiner ausgezeichneten Windbedingungen ein wahres **Eldorado für Wassersportler**. Zum einen ist es hier immer etwas wärmer als auf den anderen griechischen Inseln und zum anderen genießt die Insel den Ruf, "Europas sicherster Spot" zu sein. Karpathos ist vom Massentourismus noch weitgehend unberührt. Die Windsurfer sind so gut wie unter sich. Manchmal wird die Insel von Tagestouristen besucht. Ansonsten eignet sich Karpathos für Ruhe liebende und Erholung suchende Urlauber oder Naturfreunde. Mit ihren versteckten, einsamen Buchten, der malerischen, gebirgigen Landschaft und den holprigen Straßen besticht die Insel durch ihr eigenes Flair und ihre Ursprünglichkeit. Zwar ist Karpathos keine typisch griechische Insel mit weißen Häusern und blauen Türen, die an grünen Hügeln liegen, doch hat Karpathos seinen ganz eigenen Charme.

Wissenswertes

Inselname: Karpathos
Inselhauptstadt: Pigadia (etwa 3.100 Einwohner)
Verwaltung: Karpathos gehört zu der Inselgruppe der Dodekanes und zählt somit zur Verwaltungsregion der Südlichen Ägäis.
Lage und Klima: Karpathos liegt zwischen den Inseln Rhodos und Kreta und gehört zur Inselgruppe Dodekanes. Es herrscht mediterranes Klima mit hohen Sommertemperaturen bei niedriger Luftfeuchtigkeit und milden Wintern.
Höchste Erhebung: Der Kali Limni ist mit 1.215 Metern der höchste Berg Karpathos'.
Fläche: Karpathos hat eine Fläche von 325 km².
Bevölkerung: Karpathos hat etwa 6.500 Einwohner.
Sprachen: Die Amtssprache ist Neugriechisch.
Währung: Die Währung auf Karpathos ist der Euro.
Maße und Gewichte: Auf Karpathos gilt das metrische Maß- und Gewichtssystem.
Strom: 220/230 Volt, 50 Hertz. Für Griechenland empfiehlt sich die Mitnahme eines Europanorm-Steckers mit Verlängerungskabel, da in Badezimmern meist keine Steckdosen zu finden sind.
Zeitunterschied: MEZ + 1. Sie müssen also Ihre Uhr eine Stunde vorstellen.
Auskunft: Griechische Zentrale für Fremdenverkehr, Holzgraben 31, D-60313 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0) 69 - 257 827-0, E-Mail: info@visitgreece.com.de, Internet: www.visitgreece.gr; Griechische Zentrale für Fremdenverkehr, Opernring 8, A-1010 Wien, Telefon: +43 (0) 1 - 512 53 17, E-Mail: grect@vienna.at.
Einreise: Staatsangehörige der EU-Länder können mit Reisepass oder Personalausweis nach Griechenland einreisen. Seit dem 26. Juni 2012 benötigen alle Kinder ab der Geburt bei Grenzübertritt ein gültiges Reisedokument mit Lichtbild.
Gesundheit: Impfvorschriften und gesundheitliche Bedingungen können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite Ihres Reiseveranstalters und konsultieren Sie rechtzeitig vor Reiseantritt Ihren Hausarzt.

Mit Kindern unterwegs

Karpathos bezaubert durch seine Schönheit und ist daher ein schönes und beliebtes Reiseziel für Familien oder Alleinerziehende mit Kindern. Ein Bootsausflug an die schönsten Küstenabschnitte und die damit verbundenen Wasser- und Stranderlebnisse sind eine Freude für die ganze Familie. Für sportbegeisterte Jugendliche gibt es zahlreiche Möglichkeiten wie Windsurfen, Reiten, Tennis oder Tauchen. Aufgrund der erstklassigen Wind- und Wetterbedingungen zählt Karpathos zu den Aushängeschildern im Wassersport. Das Revier Chikien Bay (Speed Lagoon) verfügt durch das ca. 80 Meter breite Stehrevier über ideale Bedingungen für Ein- und Aufsteiger und eignet sich daher besonders für die ganze Familie. Bei den Surfcentern Club Mistral und Pro Center von Chris Schill wird gezielt auf Familien und Kinder eingegangen. Hier findet man unter anderem spezielles Material (z. B. Kinder Riggs) mit dem schnelle Lernfortschritte garantiert sind. Karpathos bietet Familien mit Kindern keine großen Freizeit- oder Wasserparks. Dadurch, dass die Insel sehr dünn besiedelt ist und der Tourismus noch in den Kinderschuhen steckt, können Ihre Kinder problemlos an nahezu allen Aktivitäten teilnehmen. Restaurants und Cafés sind genauso kinderfreundlich wie die gesamte Bevölkerung.

Orte

Lefkos liegt etwa 38 Kilometer von Pigadia entfernt. Der kleine Ort bezaubert mit seiner landschaftlich reizvollen Umgebung und mit einem der schönsten Strände von Karpathos, den auch Einheimische gerne besuchen. Es gibt viele Hotels in und um das Dorf. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist in Lefkos genau richtig. Am kleinen Fischerhafen entlang der malerischen Bucht kann man einige Restaurants mit guter Meeresküche besuchen. An Sehenswürdigkeiten bietet Lefkos die Grundmauern einer antiken Kirche und eine römische Zisterne.

Der kleine, nördliche Hafenort **Diafani** verbindet die Seereisenden mit dem Dorf Olympos. Es gibt tägliche Verbindungen von Pigadia nach Diafani sowie mehrere Fähren auf andere Inseln pro Woche. Am Nordrand der Bucht steht die kleine Kirche Agioi-Anargyroi, die den Brüdern Kosmas und Damianos geweiht ist.

Menetes liegt in etwa 350 Metern Höhe oberhalb von Amopi. Die traditionellen, pastellfarbenen Häuser mit ihren hübsch angelegten Höfen und Gärten sind absolut sehenswert. Auch die Dorfkirche und die geschnitzte Ikonostase sollten bei einem Besuch des Dorfes auf alle Fälle besichtigt werden. Die Einwohner des Dorfes, die Menediates, sind für ihr großartiges Osterfest bekannt, aber auch für das größte religiöse Fest der Insel, Panagia, das alljährlich am 15. August stattfindet.

An der Westseite der Insel liegt das Dorf **Mesochori**, das erst seit 1960 mit dem Auto erreichbar ist. Durch die verwinkelten Gassen läuft man aber auch heute noch zu Fuß. Ein wunderschöner Anblick ist die Johanneskirche, die sich in der Mitte des Dorfes befindet. Darunter befindet sich eine Quelle, die nicht nur als Trinkwasser sondern auch zur Bewässerung der Gärten dient. In Mesochori wachsen sehr üppig Zitronen, Granatäpfel, Orangen, Oliven und vieles mehr. Mehr als 60.000 Liter Olivenöl werden in Mesochori jährlich erzeugt.

Vom Süden der Insel Karpathos durch

mächtige Felsen getrennt, liegt weit im Norden das Bergdorf **Olympos**. Es gilt als das berühmteste Dorf der Insel, da es für die Pflege Jahrhunderte alter Traditionen bekannt ist. Der Ort liegt am Steilhang eines etwa 600 Meter hohen Hügels. Piratenüberfälle zwangen die Bewohner von Olympos, ihre Häuser am Meer aufzugeben und an die kargen Berghänge umzusiedeln. Aufgrund seiner versteckten Lage war der Ort über Jahrhunderte von der Umwelt abgeschnitten. Heute gilt Olympos als das schönste Dorf der ganzen Ägäis.

Im Südwesten Karpathos', etwa 16 Kilometer von Pigadia entfernt, liegt **Arkasa**, der zweitgrößte Ort der Insel. Arkasa liegt am Meer und glänzt mit einer der schönsten Buchten der Insel, der "Agios Nikolaos". Der Ort verfügt über einen Hauptplatz im Zentrum mit mehreren Restaurants.

Etwas 1000 vor Christus wurde die kleine, moderne Hafenstadt **Pigadia** gegründet. Seit 1892 ist Pigadia die belebte Hauptstadt von Karpathos. Heute zählt die Stadt etwa 3.000 Einwohner und ist der zentrale Ort der Insel. Alle öffentlichen Einrichtungen befinden sich hier, auch die Inselregierung hat hier ihren Sitz. Im Sommer, während der Tourismus-Saison, gibt es viel Leben am Tag und bei Nacht. Viele kleine Geschäfte, ausgezeichnete Restaurants und Supermärkte haben tagsüber und abends geöffnet. Die schönen, weitflächigen Strände erstrecken sich über die Vronthi-Bucht, die auch gleichzeitig ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Urlauber ist. Der feinsandige Strand fällt flach ins Meer ab und eignet sich daher auch bestens für Kinder. Auch eine Tauchschule wurde im Ortskern eröffnet.

Sehenswertes

Amopi: Amopi liegt zwischen Pigadia und dem Flughafen im Süden von Karpathos auf einer Halbinsel und ist ein bekannter Badeort. Ursprünglich war Amopi ein Kurort für Rheumapatienten, die hier mit sehr erfolgreichen Methoden behandelt wurden. In den vergangenen Jahren galt Amopi als Geheimtipp, mittlerweile gibt es im Sommer allerdings sehr viele Touristen, da es einer der wärmsten Orte auf der Insel ist. Sehenswert ist die Apostelkirche Agii Apostoli, die auf der höchsten Stelle der Halbinsel steht. Die Kirche ist das kleine, aber sehenswerte Wahrzeichen von Amopi.

Pigadia: Direkt am Strand von Pigadia befindet sich die frühchristliche Basilika aus dem 6. Jahrhundert. Am Hafen werden außerdem Werke verschiedener Künstler über die griechische Mythologie ausgestellt.

Diafani: Der nördliche Hafenort glänzt mit seiner großen Pfarrkirche Zoodochou Pigi, die zu Beginn der Neunzigerjahre mit wunderschönen Wandmalereien ausgeschmückt wurde. Alljährlich nach Ostern findet hier ein Kirchenfest statt.

Olympos: Das Bergdorf gilt als eines der schönsten Bergdörfer in Griechenland. Viele Besucher der Insel reisen nur seinetwegen nach Karpathos. Beeindruckend ist die zentrale, byzantinische Kirche des Dorfes, deren Innenraum mit zahlreichen Fresken und Ikonen dekoriert ist. Die Kirche ist Maria Himmelfahrt geweiht, weswegen viele Touristen aus aller Welt am 15. August, zu Mariä Himmelfahrt, kommen, um die musikalischen und tänzerischen Darbietungen des dreitägigen Festes zu erleben. In Olympos haben sich bis heute alte Volkstraditionen beibehalten. Die Menschen sprechen ihren örtlichen Dialekt, die Frauen tragen Trachten und backen Brot in Gemeinschaftsbacköfen selbst. Auch sehenswert und häufig besucht sind die Windmühlen von Olympos, von denen zwei noch heute in Betrieb sind.

Insel Saria: Im Norden befindet sich die kleine, unbewohnte Insel Saria. In der Antike war das Eiland noch durch eine Landbrücke mit Karpathos verbunden. Die Insel ist relativ karg und gebirgig. In der dorischen Zeit gab es eine Siedlung, die Nisiros hieß. Neben Dolchklingen und Meißeln aus Bronze fanden Archäologen dort auch Reste frühchristlicher Klöster. Heute wird die Insel nur noch gelegentlich von Hirten und Bauern der Insel Karpathos bewohnt, die hier ihre Schafe und Ziegen hüten. Die Strände auf Saria sind relativ klein, aber nahezu unberührt.

Alle Angaben ohne Gewähr



Lesenswertes

Karpathos. Gunther und Antje Schwab, Müller (Michael), 2016. Gut geschriebener Reiseführer mit wertvollen Informationen, ehrlichen Texten und Tipps zur Insel sowie tollen Einkehrtipps. Ein besseres Handbuch für Karpathos gibt es nicht. Jedoch ist das Werk nichts für Lesefauler.

Rhodos und Dodekanes. Klaus Bötig, Vista Point Verlag, 2015. Der preisgünstige und kompakte Reiseführer widmet sich überwiegend der Insel Rhodos. Jedoch sind auch einige nützliche Passagen zu Karpathos enthalten.

Karpathos - Inselreise in die Glückseligkeit: Ein Begleiter. Manfred Jung, edition galini, 2014. Alternativer Reisebegleiter, der sich in Geschichten überwiegend der Natur, der Kultur und den Traditionen des Insellebens widmet. Ideal für alle, die mehr über Karpathos erfahren wollen.